

Protokoll der AStA-Sitzung vom 10.10.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Annchristin Paetzold	HoPo		X
Clara Bühring-Uhle	Koordination, WoSo	X	
Clemens Berger	DSL, Kultur	X	
Daniela Quintel	Öko		
Fabian Josten	PolBil		
Felina Frkic Wegener	Antifa		
Habib Yasar	Antifa, WoSo		X
Henning Tauche	HoPo		X
Kristin Hügelschäfer	Koordination, Öffentlichkeit	Personal, X	
Marius Braun	Koordination	X	
Maxim Walter	Finanzen, Personal		
Maximilian Voigt	Verkehr		
Michaela Schmelzer	Finanzen	X	
Michail Sowwa	DSL, Verkehr		X
Oliver Jenschke	Verkehr		
Tristan Stinnesbeck	PolBil		X
Emilija Dimitrijevic	Öffentlichkeit		
Delenn Steude	Öffentlichkeit		
Aurelian Reusch	Antifa	X	
Sami Soda	Antifa		
Anna Malena Müller	WoSo		
Ksenia Mehovic	Öffentlichkeit	X	
Melissa Pfeiffer	Finanzen		
Melina Blankenburg	DSL	X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko		
Roxana Wittek	Öffentlichkeit		
Silja Hampel	Kultur	X	
Sina Thaler	Öko		

Autonome Referate

AB*ST*QR	
AFR	
ABeR	
ASV	
AREA	X
AHKR	X
QFFR	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Marius Braun
Redeleitung: Clara Bühring-Uhle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge	4
6. Berichte	6
7. Sonstiges.....	10
8. Termine	10

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Referent:innen anwesend. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 11. Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. GÄSTE

Schall und Rauch Festival (Michi & Olga):

- Michi: Festival ist bereits rum, finde es aber trotzdem förderenswert. Habe daher die Veranstalter:innen eingeladen.
- Olga: Wir haben das Festival gemacht, ist aber nicht so zugänglich für alle. Ist spendenbasiert, war ein bisschen stressig für alle.
- David: War in Frankfurt im AStA. Ihr müsst schauen ob ihr das jetzt noch abrechnen könnt, alternativ könnte man gemeinsam eine andere Veranstaltung organisieren, z. B. mit PolBil. Festival ist durch die Besetzung im Danni entstanden.
- Michaela: War halb Festival und halb pol. Bildungsarbeit. Man konnte kostenlos an Festival teilnehmen, finde es sehr förderenswert.
- David: Wollen es auch wiedermachen und versuchen was aufzubauen. Es geht auch darum, den Ort aufleben zu lassen, ist eine andere Situation als in der Stadt.
- Niklas: Welche pol. Themen habt ihr dort?
- David: Wir hatten einen Förderantrag bekommen, hatten Veranstaltung mit Professorin und u. a. Veranstaltungen zu Rassismus und Klassenkampf. Wir können euch das Programm auch nochmal schicken.
- Michaela: Wir haben sonstigen Fördertopf. Alternativ könnten wir die Workshops, die dort angeboten wurden, auch für die Studis hier anbieten. Nächstes Jahr früher fördern.
- Niklas: Wenn Festival nochmal stattfindet, fände ich es cool, das unterstützen zu können.
- David: Wir vergessen euch auch nicht :)
- Ksenia: Können wir als AStA nicht auch spenden?
- Michaela: Muss ich nachschauen. 1.300 Euro ist relativ große Summe, sehe keinen Grund, das im Nachhinein nicht zu fördern.
- Niklas: Ich sehe das auch als Investition. Wenn es nochmal stattfindet, könnten wir das ja auch bewerben. Man würde etwas unterstützen, was auch für uns in Gießen eine Rolle spielen kann.
- Michaela: Man könnte es zu den anderen Veranstaltungen, die wir auch fördern, aufnehmen. Wenn ihr das gut findet, kann ich Antrag schreiben.

Stimmungsbild:

- 9 Ja
- 1 Enthaltung

Positives Stimmungsbild

- Michaela: Würde mal schauen, wie viel im Topf noch drin ist, und dann Antrag aufsetzen.

FS Erziehungswissenschaften (Jonas):

- Jonas: Wir von der FS haben Spieleabend für Erstis veranstaltet. Haben dafür Getränke von Mensa angefragt, die haben Kühlschrank mit Getränken zur Verfügung

gestellt. Geplant war mit 60 Erstis, am Ende sind nur 30-40 Leute gekommen. Hatten 400 Euro beantragt, im Kühlschrank waren ungefähr 350 Euro, und am Ende sind etwa 100 Euro an Getränken weggekommen. Ich wollte fragen, ob ihr uns das erstatten könnt.

- Michaela: Würden wir aus Kostenstelle Fachschaftsveranstaltungen nehmen.
- Clemens: Geht das durch FSK?
- Michaela: Dafür kann man in FSK keinen Antrag stellen. Ist nicht aus FSK- sondern aus Fachschafts-Partytopf.
- Clemens: Warum das Ganze erst jetzt?
- Jonas: War schwierig von StuWe eine Antwort zu bekommen. Hätte evtl. etwas mehr Druck machen sollen, das Ganze war auch ein bisschen spontan.

Der Antrag wird über einen Umlaufbeschluss entschieden.

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde fristgerecht hochgeladen.
Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmung:

- Ja 7
- Nein 0
- Enthaltung 4

Das Protokoll wurde angenommen.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

- keine

5. ANTRÄGE

5.1 Antrag Kostenübernahme Getränke Ersti-Spieleabend am 09.10.23 (gestern) (FS Erziehungswissenschaften/Jonas Hartmann)

siehe TOP Gäste

Abstimmung:

Mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

5.2 (Dringlich) Antrag Werbemittel Halloween-Party (Kultur)

- Silja: Die Halloween Party steht kurz vor der Tür, und wir möchten Kostenübernahme Werbematerialien beantragen. Rahmenbudget von 160 Euro für Flyer und Plakate, wollen wir bei wirmachendruck in Auftrag geben.
- Dringlichkeit wurde beantragt, Dringlichkeit wurde beschlossen.
- Clemens: Design für Flyer findet ihr in der Signal-Gruppe.
- Clara: Bin für Redeleitung durch ChatGPT.

Abstimmung:

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

5.3 (Dringlich) Antrag Instawerbung Halloween-Party (Kultur)

- Silja: Wir würden gerne Werbung auf Insta schalten. Das Budget wäre in Höhe von 200 Euro.
- Clemens: Dringlichkeit weil in 2 Wochen.

Dringlichkeit wurde beschlossen.

- Niklas: 200 Euro ist schon viel für Insta Werbung, evtl. würde schon 50 Euro reichen.
- Clemens: Haben wir noch nie gemacht, können auch noch Änderungsantrag machen.
- Niklas: Wenn man noch nicht damit gearbeitet hat, ist das vielleicht auch okay.
- Ksenia: Mit wievielen Leuten plant ihr?
- Clemens: Max. 500 Leute.

Abstimmung:

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

5.4 (Dringlich) Antrag Förderung KriWo Flyer (Ksenia)

- Ksenia: Die Flyer sind da, die Finanzierungsmöglichkeit, die ursprünglich geplant war, klappt so nicht. Wir wollen es daher über AStA laufen lassen.

Dringlichkeit wurde einstimmig beschlossen.

Ksenia stellt den KrieWo Flyer vor.

- Kiki: Wirmachendruck ist aktuell wirklich langsam, daher Expressversand sinnvoll.
- Clemens: Ist Zocken mit Zecken vom SDS?
- Ksenia: Nein ist vom KrieWo-Bündnis, ist weder Partei- noch Listenwerbung. Gibt nur leider wenig Räume, die genutzt werden können.

Abstimmung:

- Ja 10
- Nein 0

- Enthaltung 1

Der Antrag wurde angenommen.

- Kiki: Das Design ist lit.

6. BERICHTE

6.1 Rückmeldung von Studierendenwerk zu PeTA (Auri)

+++ Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen. +++

+++ Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt. +++

6.2 Veranstaltung "Steuererklärung für Studierende aus Medizin/Medizintechnik (Habib/WoSo)

Wir hatten nach dem Vortrag von Herrn Simasek (Steuerberater) uns dazu entschlossen, diesmal eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Steuerklärung für Studi's aus Medizin/Gesundheit (Fachrichtung), da sie mehrere Vorteile haben. Wir warten auf die Bestätigung der Raumbuchung. Findet am Donnerstag, den 19.10. um 18:00 Uhr statt.

- Clara: Schwerpunkt für Studis aus Medizin und Gesundheit, da die wohl mehr absetzen können.
- Auri: Termin beißt sich mit StuPa, oder?
- Niklas: Soll wohl nicht nächste Woche stattfinden.
- Ksenia: Bisher wurde auch noch nicht eingeladen, Einladung muss 10 Tage vorher raus.
- Ksenia: Wir brauchen eine Anfrage mit Infos, um Flyer/Post machen zu können.
- Clara: Raumbuchung hat sich noch nicht gemeldet.
- Ksenia: Flyer? Bewerbung? Öffentlichkeitsarbeit?

6.3 Veranstaltung mit Holocaust-Überlebenden/NS-Zeitzeugen Herr Buterfas-Frankenthal nächste Woche Mittwoch (Habib/Antifa)

Bestätigung für die Raumbuchung ist heute gekommen. Flyer sind bereit. Umlaufbeschluss folgt - die Stadt Gießen hat aus merkwürdigen Gründen eine finanzielle Unterstützung abgelehnt. Der Grund wäre, dass es keine Veranstaltung der Stadt wäre. Ich bin sprachlos und finde das äußerst unverschämt. Der Berater vom Herrn Buterfas versteht das ebenfalls nicht, da zwei Vorträge in Gießen stattfinden werden (Polizeipräsidium Gießen).

- Ksenia: Flyer? Bewerbung? Öffentlichkeitsarbeit? Finanzantrag?

6.4 Catering und Musik + Planungsstand Halloween-Party (Kultur)

- Clemens: Wir waren aktiv und haben viel geplant.

Clemens teilt seinen Bildschirm, um Details zur Halloween-Party zu besprechen.

- Auri: Bei welchem Angebot war Wasser kostenlos?
- Clemens: Bei beiden.
- Kiki: Wichtiger Unterschied zwischen den beiden Angeboten ist, dass Hahn mehr Details aufgelistet hat. Z. B. steht dort, dass wir als AStA für Reinigung des Geländes zuständig sind.
- Clemens: Dafür und für Abbau wollten wir Hilfskräfte einplanen. Details müssen wir noch mit Hausmeistern klären.
- Ksenia: Ich würde das Angebot bevorzugen, bei dem Angebot von alkoholischen Getränken und Softdrinks relativ ausgeglichen ist. Ihr könnt ja noch die Limo, die wir geschenkt bekommen haben, benutzen.
- Clemens: Würde natürlich deren Einnahmen reduzieren, müssen wir absprechen.
- Ksenia: Wahrscheinlich sind bei so einer großen Party dann auch viele Leute draußen. Wollt ihr das Gelände draußen gestalten?
- Clemens: Nicht geplant, draußen kann man sich dort aber auch ganz gut hinsetzen. Wollen Garderobe in Cafeteria machen, ansonsten dort aber alles dicht machen.
- Niklas: Was ist mit Sanitätspersonal?
- Clemens: Haben wir nicht mit eingeplant. Muss man für diese Größe nicht haben.
- Niklas: Nicht, dass uns dann auf die Füße fällt.
- Ksenia: Was ist mit Awareness?
- Clemens: Haben wir direkt von Anfang gemeinsam mit autonomen Referaten dran gedacht. Haben leider nur von AB*ST*QR eine Antwort bekommen [Anmerkung seitens des QFFRs: Auch wir haben geantwortet und aus triftigen Gründen abgesagt, Stichwort unter anderem Verteilungsschlüssel Mindestanforderung 2 Menschen je 100 Personen entspricht 10 Personen je Schicht wobei eine Schicht 2 Stunden dauert, bei ca. 4 Stunden wären wir bei 40 Personen]. Die meinten, dass man das lieber gar nicht als schlecht machen sollte. Wir haben jetzt ansonsten nichts gefunden.
- Ksenia: Sehe das nicht als Aufgabe der autonomen Referate. Wäre wirklich gut, da ein paar Leute für zu haben, die für bestimmte Themen sensibilisiert sind.
- Clemens: Silja und ich können es einfach nicht machen, weil wir auch sonst Ansprechpartner:innen für alles auf der Party sind.
- Niklas: Finde es schon sinnvoll, wenn man Leute hat, die da sind und ansprechbar sind. Sollten aber nicht den Eindruck erwecken, dass wir ein Konzept und Leute haben, die ausgebildet sind. Am Ende gehen da Leute hin, die Probleme haben, bei denen wir dann nicht unterstützen können.
- Michaela: Man könnte ja im AStA nochmal rumfragen, ob es Leute gibt, die bereit wären, das zu machen.
- Clemens: Wir können es versuchen, bezweifle aber, dass wir jemanden finden. Gibt kein offizielles Zertifikat für Awareness. Fände es gut, ein paar Leute einfach da zu haben, die ansprechbar sind, z. B. wenn Menschen belästigt werden. Silja und ich kommen bei Planung einfach nicht hinterher, fände es gut wenn jemand anderes sich drum kümmert.
- Ksenia: Würde Niklas zustimmen, evtl. könnte man bei Leuten von Erziehungswissenschaften nachfragen.
- Michaela: Kann es bei Fachschaft einbringen.

Stimmungsbild: 9 für Theatergastronomie/fox food, 0 für Hahn-Event, 2 Enthaltungen

Clemens setzt Vorstellung der Planung Halloween-Party fort.

- Silja: Wir haben etwa 15 Personen für Auf- und Abbau eingeplant, wo kann man das ausschreiben?
- Ksenia: Sowas kann man z. B. gut per Instagram machen, wir haben für die Ausschreibung für Erstibeutel packen sehr viel Rückmeldung bekommen.
- Niklas: Gibt es einen Dresscode?
- Clemens: Verkleidet! Wer da arbeitet muss auch verkleidet kommen!

6.5 Hörsaal-Slam (Kultur)

Clemens teilt erneut seinen Bildschirm.

- Clemens: Stefan Döring ist auf uns zugekommen und meinte, dass er gerne regelmäßigen Poetry Slam auf hessenweiter Ebene (z. B. einmal pro Semester) machen möchte. Der Plan ist, dafür zum Semesterstart den HS 5 zu mieten und bekannte Poet:innen aus Deutschland einzuladen. Haben ein Konzept zusammengeschrieben, muss dann auch im StuPa diskutiert werden. Wäre es wert, da mehr Geld zu investieren. Gibt ja schon auf kleinerer Ebene schon viel in Gießen. Eintritt wäre für Studis natürlich frei, was ja auch normalerweise nicht der Fall ist.
- Niklas: Hab bei ihm auf der Website geschaut, er macht einmal im Monat in Gießen Poetry Slam. Weiß nicht genau, wieviele Leute dahin gehen, wenn er das eh immer macht. Ist es nicht günstiger für uns, die Tickets zu subventionieren, statt ihm 5000 Euro zu geben. Weiß nicht, ob es so Sinn macht, das zu finanzieren.
- Clemens: Das was er macht, ist auf lokaler Ebene. Bei dem Projekt sollen auch Poet:innen aus Berlin eingeladen werden, wäre also schon etwas anderes.
- Ksenia: Wie oft soll es stattfinden?
- Clemens: Erstmal einmalig, wenn es gut läuft dann einmal pro Semester.
- Ksenia: Finde es schwierig abzuschätzen ob es sich lohnt und wieviele Studis daran Interesse hätten.
- Clemens: Habe da auch keine Zahlen, bin mir aber sicher, dass es gut ankommt, wenn es bekannte Leute sind. Bin öfter auf Poetry Slam Veranstaltungen, die sind eigentlich immer voll. Kann mir vorstellen, dass in dem Fall auch Leute auch Wetzlar oder Marburg für die Veranstaltung kommen.
- Ksenia: Das wäre also nicht für Studis, um dran teilzunehmen, sondern um bekannte Leute zu sehen?
- Clemens: Ja genau.
- Michaela: Die PS Veranstaltungen hier in der Gegend sind echt immer gut besucht. Gäbe es denn auch die Möglichkeit, dass Studis teilnehmen?
- Clemens: Würde es evtl. als separates Event bzw. davor machen.

6.6. Erstiwochen (Öffentlichkeitsarbeit)

Erstituten sind fast alle weg, der Rest wird morgen beim Markt der Möglichkeiten verteilt.

Haben ein Gewinnspiel von Hassia gewonnen und zwei Paletten Limonade gewonnen und mitausgegeben, eine halbe Palette ist bereits weg. Der Rest kann über die Woche noch als Trost ausgegeben (austeilende Personen wie ursprünglich geplant?) und für die Halloweenparty benutzt werden.

Wir waren bei folgenden Ersti-Vorstellungen, bzw. werden noch dort vertreten sein: Wirtschafts-, Rechts-, Erziehungs-, Geschichts- und Kulturwissenschaften, ATW, Veterinärmedizin, Lehramt

Bei folgenden Terminen wurden wir eingeladen und haben uns nicht vorgestellt: Studiengänge FBO8 und FBO9, Social Sciences, Bewegung und Gesundheit

Feuerzeuge haben es bisher nicht in den Druck geschafft, Design war nicht umsetzbar und muss mit einem anderen Programm in einem anderen Farbraum neu angelegt werden. Ging bisher leider nicht, da die zuständige Referentin im Krankenhaus war.

- Niklas: Wart ihr schon bei FB 04?
- Kiki: Ist am Donnerstag.
- Niklas: Es kam die Frage, ob ihr noch kommt, sie würden sich freuen.
- Kiki: Gab da wohl ein technisches Problem oder so, wir haben bis Anfang dieser Woche keine Einladung/Infos bekommen. Clemens und Silja gehen aber hin.

6.7 Satzungsänderungsausschuss (Michaela)

- Michaela: Es ist geplant, eine Regel einzuführen, dass wir erst ab 50% der Referent:innen beschlussfähig sind. Ist schon viel, aber wir kriegen auch ganz schön viel Geld dafür, und dafür kann man schon einmal die Woche in die Sitzung kommen.
- Niklas: Wir haben auch mit Amin gesprochen. Wir haben es bisher so gesehen, dass wir die Leute motivieren, mehr zu kommen, aber es gibt eben auch Semesterferien, in denen Menschen im Urlaub sind. Man könnte evtl. auch noch andere Mechanismen einführen, dass z. B. bestimmte Anzahl Referate präsent sein muss.
- Clemens: Ich sehe die Problematik auch, Sitzungen waren gerade so beschlussfähig in letzter Zeit, entwertet auch die Arbeit der Menschen, die sich einbringen. Mein Favorit wäre es, sondern Sanktionierung der Referentis, die zu oft der Sitzung fernbleiben, z. B. durch Kürzung der AE. Wenn man es richtig gestaltet, wäre das aus meiner Sicht der gangbarste Weg.
- Ksenia: Wäre wichtig noch zu bedenken, dass wir den Tag, an dem wir uns treffen, ja abstimmen. Manche Menschen haben an dem Termin einfach keine Zeit, wäre daher gegen eine Sanktionierung. Würde es eher anstreben, sich die GO des AStA anzuschauen. Viele Leute, die im Laufe der Legislatur erst dazugekommen sind, haben nicht so eine Verbindung zum AStA und sind sich der Verantwortung nicht so bewusst.
- Clara: In der Vorlesungszeit waren wir ja immer mehr. Kann man nicht z. B. während der Vorlesungszeit 50 % und sonst 1/3 der Referentis machen?
- Kiki: Ich weiß nicht, wie ich dazu stehen soll. Bin kein Fan davon, das irgendwie zu sanktionieren oder restriktiv zu organisieren. Weiß nicht, was das beste Modell ist, früher hat das Koordinationsreferat auf die Anwesenheiten geschaut und Leute, die nicht da waren, kontaktiert. Sollte sich in der nächsten Legislatur damit beschäftigen.

- Michaela: Vieles davon haben wir auch schon im SÄA besprochen. Wir könnten bei Sanktionierung nicht hinterher bleiben die AEs anzupassen. Bin auch gegen Sanktionierung, haben mit Satzungsänderung nicht mehr so viel Zeit.
- Niklas: Wir haben darüber gesprochen, dass man eine Soll-Regel machen könnte. Das StuPa, bzw. die Opposition hat die Aufgabe, den AStA zu kontrollieren, und könnte sich mit Anwesenheit des AStA beschäftigen. Grüße an alle Parlamentarier*innen, die tatsächlich das Protokoll lesen, ist eure Aufgabe, Leute. Wenn man die Arbeit im StuPa nicht ernst nimmt, sollte man sich überlegen, ob man sich hochschulpol. engagieren möchte.

7. SONSTIGES

7.1 Organisation von Veranstaltungen von "lernfabriken meutern" ("lernfabriken meutern" ist ein Bündnis in das der AStA Gießen investiert, aber das keine Veranstaltungen vom Bündnis hostet)

vertagt, da niemand anwesend

7.2 Schall und Rauch Festival Förderung (Michaela)

siehe TOP Gäste

7.3 Organisation Markt der Möglichkeiten (Kristin/Öffentlichkeitsarbeit)

Erstituten und Getränkeboxen müssen zum NaWi-Campus transportiert werden, Standaufbau soll zwischen 13:30 - 15:30 Uhr erfolgen. Maxim und ich treffen uns morgen gegen halb 2 am AStA-Büro zum einladen.

Man kann auch mal kurz vorbeigucken und helfen, wenn man mit seiner eigenen HSG/Initiative vor Ort ist. :)

Was soll noch in die Vorstellungsrede? Bisher nur ein langweiliges Grundgerüst ohne catchy Forderungen. Entwurf ist hier unten im Pad:
<https://pad.systemli.org/p/st3w&b3ut3lsh1zzle23-keep>

7.4 dasAllrad (Kristin/Koordination)

Wünschen sich Kontaktaufnahme vom Verkehrsreferat, lief in den letzten Legislaturen über Oli. Als AStA sind wir für die Wartung und Reparatur des Lastenrades zuständig, wurde damals so vereinbart. Allrad hat es teilweise übernommen, weil sie (noch) in der Nähe wohnen. Sollte das neue Verkehrsreferat dringend auf dem Schirm haben.

7.5 Presseanfrage (Kristin/Öffentlichkeitsarbeit)

Können Sie mir bitte möglichst bis Donnerstag sagen, wie viele Wohnungen, Zimmer für die neuen Erstsemester fehlen. Wie viele sich bei Ihnen gemeldet haben, die noch nach Wohnraum

suchen und was ein Zimmer im Durchschnitt kostet. Wo kommen Studierende unter, wenn sie zum Semesterstart nichts finden?

Habe Büro angefragt, hatten oft Anrufe bzgl. Zimmer-/Wohnungsvermittlung, an WoSo weitergeleitet

have über QFFR eine verzweifelte Anfrage erhalten und (Daumen drücken) an WG vermittelt (Bastian QFFR)

- Clara: Haben einige Anfragen bekommen, insb. von internationale Studis. Denen habe ich ein paar Hinweise zur Wohnungssuche in Gießen geschickt, die haben sich aber nicht mehr gemeldet. Die Anfragen lassen jetzt auch nicht unbedingt ein Wohnungsnotstand ableiten, da ging es eher darum, wie finde ich eine Wohnung und nicht, ich finde nichts.
- Kiki: Ich würde die Leute nochmal ans StuWe weiterleiten.

7.6 Anfragen zur Bewerbung (Kristin/Öffentlichkeitsarbeit)

Blut- & Plasmaspende im Namen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Die Kampagne "Blut & Plasma - Lläuft bei dir!", hat eine wichtige Botschaft: Sie soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Blut- und Plasmaspenden schärfen und dazu motivieren, selbst zur Spende zu gehen. Euer Kanal ist nahezu ideal, um diese wichtige Botschaft zu verbreiten. Denn passend zum Semester- und Ausbildungsstart, richtet sich die Kampagne insbesondere an Studierende, Auszubildende und junge Erwachsene. Wir haben euch ein Sharepic mitgeschickt, welches ihr gerne posten und uns verlinken könnt. Hier können wir direkt auf euren Content/eure Zielgruppe/eure Uni eingehen. Zusätzlich würden wir uns sehr darüber freuen, wenn ihr unser Posting zur Kampagne repostet, sodass sich die Reichweite für die Kampagne im Allgemeinen steigert. Mehr Infos zur Kampagne findet ihr auf dieser Seite: <https://www.blutspenden.de/infothek/laeuftbeidir/>

Zivilklauselkongress gegen Militärforschung und für Friedenswissenschaft in allen Hochschulen: Am 28. & 29.10.2023 laden wir - verschiedene friedensbewegte, antimilitaristische und linke Gruppen - zu einem bundesweiten Zivilklausel-Kongress nach Kassel ein, für die Belebung von Hochschulen für den Frieden. Mit dem gigantischen Aufrüstungsprogramm der Bundesregierung und dem Getrommel für die „Verteidigung der Freiheit“ wächst der Druck auf Universitäten & Hochschulen, sich für Rüstungs- und Militärinteressen zu öffnen. Die Schranken für eine Rüstungsforschung, die den ungehinderten Zugriff auf die Institution Universität versperren, sollen fallen, weil Hochrüstung ohne Wissenschaft nicht denkbar ist. Alle Infos auch auf www.zivilklauselkongress.de

8. TERMINE

- 11.10., 16:00 Uhr: Markt der Möglichkeiten
- 17.10., 18:30 Uhr: AStA-Sitzung (ab jetzt wieder wöchentlich im Konferenzraum!)
- 14. & 15.11.: Campus-Blutspende